

Pressemitteilung

Bremen, 05. Juni 2023

Podiumsdiskussion: Autonomie und Selbstbestimmung erkrankter Kinder und Jugendlicher in palliativer Begleitung

Bremen – Selbstbestimmung ist ein grundlegendes Bedürfnis und Recht jedes Menschen. Das gilt auch für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung. Wo und wann aber beginnt Selbstbestimmung? Welche Rolle spielt die Fürsorgepflicht der Eltern? Dieses Spannungsfeld beleuchten verschiedene Experten bei der Podiumsdiskussion „Hörst Du mich“ – Autonomie und Selbstbestimmung erkrankter Kinder und Jugendlicher in palliativer Begleitung“, organisiert vom Kinderhospiz Löwenherz, am Dienstag, 20. Juni 2023, ab 18 Uhr, im Gehörlosenzentrum Bremen (Schwachhauser Heerstraße 266).

Der 20-jährige Wian ist durch seine Muskeldystrophie auf pflegerische Unterstützung und Hilfsmittel angewiesen. Trotzdem ist er ein selbstbewusster junger Mann, macht eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Sein Ziel ist es, die Ausbildung gut abzuschließen, den Führerschein zu machen, ein eigenes Auto zu haben. „Ich möchte trotz pflegerischer Abhängigkeit für mich selbst sorgen“, sagt Wian. Zusammen mit seinen Eltern berät er sich vor wichtigen Entscheidungen – doch abschließend hat er das letzte Wort. Er kennt sich und seinen Körper schließlich am besten.

Die Podiumsdiskussion mit Moderator Roland Kanwicher bietet eine Plattform für einen offenen Austausch darüber, wie die Selbstbestimmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wie Wian gefördert werden und welche Hindernisse es dabei geben kann: Ab welchem Alter haben Kinder genug Selbstbestimmungsfähigkeit, um eigene Entscheidungen zu treffen? Wie beeinflusst eine starke Hilfsbedürftigkeit die Möglichkeiten zur Autonomie? Wie verhält sich die Fähigkeit zur Selbstbestimmung bei schweren geistigen Einschränkungen? Steht das Recht des Kindes auf Selbstbestimmung über den Überzeugungen der Eltern?

Diese und weitere zentrale Fragen diskutieren Dr. Peter Lasch (Kinderarzt), Katharina Heubach (Fachkinderkrankenschwester für Onkologie und Palliativmedizin), Thekla Röhrs (Pastorin, Seelsorgerin im SAPV und im Diako Bremen), Sonja Schäfer (Kordinatorin und Dozentin für Ethikberatung im Gesundheitswesen), Gaby Letzing (Kinderkrankenschwester und ehemalige Leitung Kinderhospiz Löwenherz) sowie die Löwenherz-Jugendlichen Wian Kheder und Keno Ferlemann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Bildunterschrift: Wo und wann beginnt Selbstbestimmung? Foto: 5 Elements